

Ausgabe 01/2024

18.07.2024

Liebe Leser*innen,

ich freue mich Ihnen mit diesem Newsletter noch vor der „Sommerpause“ eine Übersicht aktueller Themen und Entwicklungen der Sozialplanung sowie einen Ausblick auf die zweite Jahreshälfte bieten zu können.

In dieser Ausgabe finden sich Berichte zu Veranstaltungen die wir besucht aber auch selbst ausgerichtet haben. Zudem konnte seit dem letzten Newsletter die Position Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Kreis Pinneberg neu besetzt werden und auch einige Hinweise auf Veröffentlichungen, die für die Sozialplanung relevant sind, erwarten Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Haiko Schönfeld

Termine Gremien Sozialplanung

Die 2024 geplanten Termine finden teilweise in Präsenz aber auch digital/hybrid statt.

- 03.09. Fokusgruppe AK Gemein-
denahe Psychiatrie**
- 05.09. Fokusgruppe Fachbeirat
Sucht**
- 10.09. Fokusgruppe Teilhabe**
- 12.09. Fokusgruppe Integration**
- 12.09. Fokusgruppe Inklusion**
- 27.09. Fokusgruppe AG § 78
Hilfen zur Erziehung**
- 11.10. 2. Kommunale
Gesundheitskonferenz
Gesund älter werden**

10 Jahre integrierte Sozialplanung im Kreis Pinneberg



Den Meilenstein „10 Jahre integrierte Sozialplanung“ haben wir zum Anlass genommen, am 04.03.2024 im Kreishaus Elmshorn etwa 80 Gästen aus Nord- bis Süddeutschland die Entstehung und Vorteile unseres Systems der Sozialplanung zu erläutern. Vorab hatten uns dazu immer wieder Anfragen aus ganz Deutschland erreicht. Nach einer Begrüßung und Einführung durch Herrn Willmann, Herrn Helms sowie der Sozialplaner war schnell klar, dass die Steuerungsgruppe Sozialplanung mit Vertreter*innen aus Politik, Wohlfahrtsverbänden, Interessengruppen, Kommunen, Kooperationspartnern und der Verwaltung einen großen Anteil am Aufbau und der Weiterentwicklung des Systems hat. Umso mehr hat es uns gefreut, dass Helga Kell-Rossmann, als langjährige Vorsitzende

Fokus PI jetzt auch als Website

Damit auch Personen, die sich keine App auf ein Tablet laden möchten oder können, Zugriff auf unsere Daten haben, wurde im März die [Web-Version](#) unserer App online gestellt. Dort können nun alle Informationen zu Handlungsfeldern und -empfehlungen eingesehen werden. Natürlich finden Sie dort ebenfalls unseren gerade veröffentlichten Fokusbericht 2024. In einem Sonderkapitel „Finanzpolitische Herausforderungen in der Sozialpolitik“ wird die Verbindung der integrierten Sozialplanung mit dem Haushalt näher beleuchtet.

Erste Daten ZENSUS 2022 veröffentlicht

Das Statistische Bundesamt hat Ende Juni erste [Ergebnisse](#) des Zensus 2022 veröffentlicht. Die Bevölkerungszahl im Kreis Pinneberg wird für Mai 2022 mit 320.380 angegeben, was nur eine geringe Abweichung von -0,2% von den bisherigen Werten bedeutet. Auch Informationen zu Bildung, Wohnungen, Haushalten und Demographie stehen zur Verfügung. Diese werden für die kleinräumigen Planungen im Kreisgebiet nun weiter analysiert.

Aufbau eines Web-Portals des Landes zur Sozial- und Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen seines Digitalisierungsprogrammes setzt das Land zurzeit den ressortübergreifenden Aufbau einer Datenbank und eines Webauftretes für die Sozial- und Gesundheitsberichterstattung in Schleswig-Holstein um. Aufbauend auf den Ergebnissen eines vorgeschalteten Workshops unter Beteiligung der kommunalen Ebene werden in der ersten Version Ende des Jahres zahlreiche Indikatoren im Web-Portal abrufbar sein.

des Jugendhilfeausschusses und Susanne von Soden-Stahl, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Kreistag, bei der anschließenden Talkrunde ihre Eindrücke und Erfahrungen aus einem Jahrzehnt Steuerungsgruppe eingebracht haben. Dabei wurde nicht nur in Erinnerungen zur Aufbauphase geschwelgt, sondern auch über die dadurch entstandenen Veränderungen berichtet sowie ebenfalls ein Blick in die Zukunft geworfen. Nach weiteren spannenden Vorträgen im Block „Strategische Datennutzung und Controlling“ durch Herrn Schwerin, Herrn Schönfeld und unsere Sozialplaner sowie einem Exkurs ins „Digital Publishing“ durch Frau David und Herrn Morgenstern von Format Communications folgte für alle Teilnehmenden dann eine Workshop-Phase zur Reflexion und Vernetzung. Wir bedanken uns für die tolle Stimmung, Unterstützung und das positive Feedback an und zu diesem Tag.

Neue hauptamtliche Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Kreis Pinneberg



Ende des letzten Jahres hat sich die Kreispolitik nach intensiver Diskussion für die Neustrukturierung des Amtes „Beauftragte*r für Menschen mit Behinderung im Kreis Pinneberg“ entschieden. Die bisher ehrenamtliche Funktion wird seit dem 01.04.2024 hauptamtlich mit 30 Wochenstunden von Antje Hardekopf wahrgenommen. Ihre zentrale Aufgabe besteht darin, Inklusion, Teilhabe, Selbstbestimmung und Gleichstellung der Menschen mit Behinderung im Kreis Pinneberg zu unterstützen und zu fördern. Ihre Arbeit ist den Inhalten der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet. Wir freuen uns sehr, Frau Hardekopf in der Kreisverwaltung begrüßen zu dürfen und auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Prozess Rechtskreisübergreifende Sozialraumorientierung im Kreis Pinneberg

Neben bereichsübergreifender interdisziplinärer Zusammenarbeit gewinnt die Betrachtung dezentraler Strukturen und Angebote und damit auch der Begriff „Sozialraum“, für den keine allgemeingültige Definition existiert, wieder mehr an Bedeutung. Dennoch bildet Sozialraumorientierung einen Rahmen für verschiedene methodische Ansätze und Hilfenformen, die wechselnden Bedarfen der Menschen im Kreis entsprechen. Dabei sind unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen und es gilt die gesetzlichen Aufträge des Bundesteilhabegesetzes (Neuregelung des Rechts der Eingliederungshilfe im SGB IX) und des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (Reform des SGB VIII) zur Schaffung von inklusiven Lebenswelten und mehr Prävention vor Ort mit möglichst niedrigschwelligen Angeboten im sozialen Umfeld der Menschen umzusetzen. Dieser Paradigmenwechsel in der Leistungserbringung benötigt

Erster Kinderarmutsbericht des Landes vorgestellt

Im März 2024 wurde der [Bericht](#) auf der Kinderarmutskonferenz vorgestellt. Als zentraler Befund sind Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holstein in erheblichem Umfang von Armut betroffen, aber nicht alle Minderjährigen tragen dabei ein gleich großes Armutsrisiko. Der bisherige Berichtsteil A (Datenanalysen auf Basis der amtlichen Statistik) wird noch um einen qualitativen Berichtsteil mit zentralen Inhalten und Ergebnissen der Konferenz sowie einen partizipativen Teil aus einem Beteiligungsverfahren mit Kinder- und Jugendlichen ergänzt.

Veranstaltungen 2024

25.-27.09.2024 Essen

Jahrestagung Verein für Sozialplanung

09.-11.12.2024 Berlin

Forum Sozialplanung

mehrere Jahre Zeit, insbesondere Haltungsfragen spielen nach den Erfahrungen anderer Kommunen dabei eine wichtige Rolle. Nach einer Vorabstimmung mit fachpolitischen Sprecher*innen wird die Verwaltung den politischen Gremien 2024 eine Empfehlung für einen Grundsatzbeschluss zur Entwicklung eines Konzepts der Rechtskreisübergreifenden Sozialraumorientierung im Kreis Pinneberg vorlegen, die als Eckpunkte auch Aussagen zur Ausgangslage, den Zielen, dem Vorgehen sowie benötigten Ressourcen und der Finanzierung beinhaltet.

K360-Festival 2024 unter dem Motto Kommunen gemeinsam verändern!

Vom 12. bis 14. Juni fand das Festival der innovativen Planung des Bundesweiten Netzwerks Kommune 360° mit über 170 Planungsfach- und Führungskräften aus Kommunalverwaltungen sowie Fachexpert*innen in Berlin statt. Die Teilnehmenden diskutierten, wie Veränderungen im Verwaltungshandeln hin zu integrierten Planungs- und Steuerungsansätzen gestaltet werden können. In einem von insgesamt 30 [Workshops](#) haben Katja de Jong und Christoph Kennerknecht Erfahrungen & Erkenntnisse aus dem System der integrierten Sozialplanung im Kreis Pinneberg präsentiert und ausgetauscht. Die Veranstaltung hat auch Trends, wie den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Planungsprozessen, beleuchtet und der veröffentlichte [Change Guide](#) bietet zahlreiche Tipps und Hinweise zu Veränderungsprozessen von integrierter Planung auf der individuellen, der Organisations- und der kommunalen Ebene.

Fragen, Anregungen, Ideen? Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

Herausgeber: Heiko Willmann

Fachbereichsleitung
Fachbereich Familie, Teilhabe und Soziales

h.willmann@kreis-pinneberg.de
04121/4502-1100

Redaktion: Haiko Schönfeld

Stabsstelle Sozialplanung und Steuerung
Fachbereich Familie, Teilhabe und Soziales

h.schoenfeld@kreis-pinneberg.de
04121/4502-3473